

Die Kunst ist von der Rolle

Catharina Siemer lässt Unikate an Passanten verteilen – zum Nulltarif

VON JULIANE KAUNE

Wenn Sie morgen von freundlichen Radlern angesprochen werden, die Ihnen eine Rolle Papier entgegenhalten, sollten Sie unbedingt zugreifen! Es ist ein Geschenk, das es im wahrsten Wortsinn in sich hat: Wer es aufwickelt, hält ein originales Kunstwerk in den Händen, das es so kein zweites Mal gibt.

„Papergirl“ heißt die Aktion, die Grafikerin **Catharina Siemer** ins Leben gerufen hat, um Kunst auf unkonventionelle Weise in die Öffentlichkeit zu bringen. Das heißt: „Botschafter“ auf dem Fahrrad sind in der Stadt unterwegs, um die Werke, die Künstler eigens für diesen Zweck angefertigt haben, an Passanten zu verschenken. Was in Berlin seit Jahren funktioniert, soll sich jetzt auch in Hannover etablieren. „Ich wünsche mir, dass sich die Menschen auf der Straße begeistern lassen“, sagt Siemer. Anfang August startete sie im Internet einen Aufruf, um Künstler zu gewinnen, die ihre Arbeiten einreichen. Erlaubt waren alle For-



men der Kreativität. Einzige Bedingung: Das Material musste aus Papier sein, damit man die Werke rollen und nach Art eines Zeitungsausträgers unter die Leute bringen kann. Mitgemacht haben 42 Künstler und Künstlerinnen aus der Region Hannover, außerdem aus Hamburg und Köln, und sogar aus Dänemark und Estland kam Post. Mehr als 200 Werke hat Siemer erhalten. Diese präsentiert sie heute

Abend ab 19.30 Uhr im Edelstall, Schwarzer Bär 2. Auch am Sonnabend darf dort von 11 bis 15 Uhr die Kurzzeit-Galerie bewundert werden. Danach geht es ans Verteilen. In Linden, der City, der Nordstadt und der List wollen die radelnden Kunstbotschafter unterwegs sein – wer sie bei ihrer Mission unterstützen möchte, kann sich noch melden. Alles Weitere steht unter www.papergirl-hannover.de.

Will Kunst unter die Leute bringen: Catharina Siemer hat mehr als 200 Werke gesammelt, um sie zu verschenken.

Anastassakis